

AHG Therapiezentrum Haus Dondert

Das AHG Therapiezentrum betreut Menschen, die über Jahre abhängig von Alkohol und Medikamenten oder psychisch beeinträchtigt sind. Unser Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ohne Suchtmittel möglichst selbstständig und den eigenen Vorstellungen entsprechend zu leben.

Unser Angebot umfasst:

- Stationäre Wohnmöglichkeiten
- Tagesstrukturierende Maßnahmen und Angebote aus dem Bereich Arbeits- und Beschäftigungstherapie, Sport und Freizeitangebote
- Ambulant Betreutes Wohnen,
- Tagesstätte zur Krone

Wer sich für unser Wohnheim und die Außenwohngruppen interessiert, wird gerne durch Frau Inge Steenmans beraten oder zu einem Informationsgespräch eingeladen.

Inge Steenmans, Sozialmanagerin
Stellvertretende Leiterin des
AHG Therapiezentrums
fon: 0 28 32.95 34-20
istenmans@ahg.de



So erreichen Sie uns

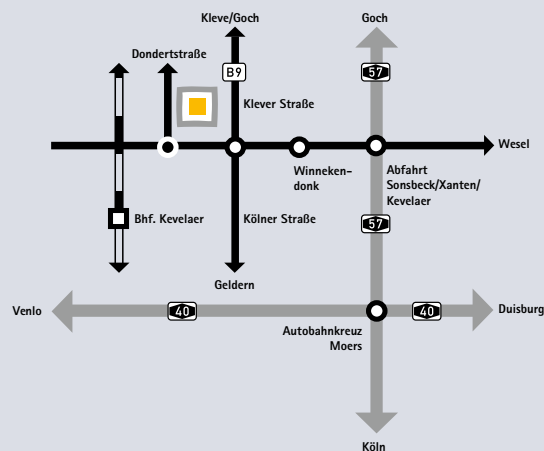
Zu Fuß

ab Bahnhof Kevelaer

- Nach Verlassen des Bahnhofes, rechts Straße „Am Bahnhof“ folgen bis sie auf die Bahnstraße trifft. Hier wieder rechts ab. Die zweite Straße links ist die Dondertstraße. Haus Dondert liegt nach etwa 500 m auf der rechten Seite.

Mit dem Auto

- Aus Kleve: Richtung Kevelaer. An der ersten Ampel rechts einbiegen (Richtung Well) und gleich die erste Straße links ist die Dondertstraße. Haus Dondert liegt nach ca. 400 m auf der linken Straßenseite.
- Aus Geldern: B 9 Richtung Kevelaer. An der Ampel (rechts A 57 und Sonsbeck) links in die Rheinstraße einbiegen. 1. Straße rechts ist die Dondertstraße. Nach ca. 500 m liegt Haus Dondert auf der rechten Seite.



Gestaltung: graphische formgebung Herbert Rohlsiepe, Bochum · Fotografie: Christian Nielinger, Essen



AHG Therapiezentrum Haus Dondert

Dondertstraße 85

47623 Kevelaer

fon: 0 28 32.95 34-0

fax: 0 28 32.95 34-40

dondert@ahg.de

www.ahg.de/Dondert

Leiterin des Therapiezentrums:

Dipl.-Psych. Annegret Kreuels

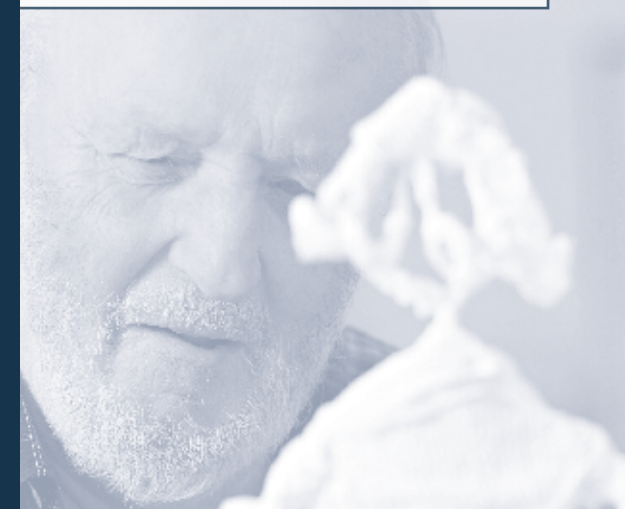


AHG Therapiezentrum
Haus Dondert

Stationäre Hilfen



Soziotherapeutisches Wohnen



Unser Angebot

Wir richten uns an Menschen, die aufgrund ihrer langjährigen Suchterkrankung, oder Doppeldiagnose, Beeinträchtigungen in verschiedenen Lebensbereichen erfahren haben und aktuell nicht in der Lage sind, alleine in einer eigenen Wohnung zu leben.

Jeder unserer Bewohner wird in eine Wohngruppe aufgenommen, die entsprechend seinen Bedürfnissen und Potentialen ausgewählt wird.

Die Betreuung erfolgt durch einen Bezugsbetreuer, der gemeinsam mit dem Bewohner den individuellen Hilfebedarf ermittelt und für die Umsetzung sorgt.

Unsere Ziele

Wir schaffen ein suchtmittelfreies Umfeld, in dem jeder Bewohner im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten Förderung, Anerkennung und Wertschätzung erfährt. Jeder soll dabei unterstützt werden, die eigenen Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen und zu akzeptieren und ein zufriedenes, suchtmittelfreies und möglichst selbstständiges Leben zu erreichen.



Wir bieten Hilfe in den Bereichen:

- Alltagsbewältigung und Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten
- Verbesserung sozialer Fähigkeiten
- Kennenlernen von Belastungssituationen, die zu Suchtmittelrückfällen und psychischen Krisen führen können
- Erkennen von Frühwarnzeichen
- Aufbau von Verhaltensalternativen in Belastungssituationen
- Erlernen von einem angemessenen Umgang mit den eigenen Beeinträchtigungen
- Verbesserung der Hirnleistungsfähigkeiten, Gedächtnis, Konzentration und Ausdauer
- Entwicklung von neuen Hobbys
- Überprüfung der Arbeitsfähigkeit und Wiedereingliederungschancen
- Erarbeitung einer individuellen Zukunftsperspektive

Unsere Bewohner leben in Wohngruppen. Durch das Leben in der Gemeinschaft werden lebenspraktische Fähigkeiten gefördert, eingeübt und wieder neu entwickelt. Sie lernen wieder für den eigenen Körper, ihre Gesundheit und ihre räumliche Umgebung Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehören neben Gesprächen auch die aktive Übernahme von Alltagstätigkeiten, wie einkaufen, kochen, waschen und die Erledigung von Reinigungsaufgaben.

Sie erfahren, dass andere Menschen auch Krisen und Abhängigkeiten durchlebt haben und dass es möglich ist, zufrieden suchtmittelfrei zu leben.

Die Menschen, die wir betreuen unterscheiden sich hinsichtlich der Ausprägung ihrer Erkrankung und ihrer Fähigkeiten. Dem versuchen wir mit einem sehr differenzierten Angebot gerecht zu werden.

Neben den klassischen Heimgruppen gibt es spezielle Wohngruppen

- für Senioren
- für Menschen mit zusätzlicher psychischer Erkrankung
- für Menschen mit hohem Betreuungsbedarf
- Einzelappartements
- sowie Außenwohngruppen

In der Beschäftigungstherapie steht der kreative Gestaltungsprozess im Vordergrund. Hirnleistungstraining fördert und stabilisiert die kognitiven Kompetenzen. Entspannungstraining und Sport unterstützen das Körpergefühl und die persönliche Fitness.

In der Arbeitstherapie versuchen wir unsere Bewohner eine individuell angepasste Tätigkeit in einer annähernd realistischen Arbeitsatmosphäre anzubieten.

Die Betreuungsarbeit in unserem Therapiezentrum wird durch ein multiprofessionelles Team bestehend aus: Diplom-Psychologen, Sozialmanager, Diplom-Sozialpädagogen, Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Erzieher, Arbeitspädagogen, Krankenpflegepersonal, Ökotrophologin, Wirtschaftlerinnen, Verwaltungsfachkräfte, Arzthelferinnen, Haustechniker und Zivildienstleistende geleistet.



Finanzierung

Die Übernahme der Kosten richtet sich nach den Einkommensverhältnissen des Hilfesuchenden.

Kostenträger ist in der Regel der überörtliche Träger der Sozialhilfe auf der Basis des SGB XII §§ 53, 54. Grundlage der Hilfe ist ein individueller Hilfeplan. Bei der Erstellung des Hilfeplans, der Beantragung der Kostenübernahme sowie der Klärung offener Fragen zur Finanzierung sind wir gerne behilflich.

Wir über uns

Träger der Therapiezentren ist die AHG Allgemeine Hospitalgesellschaft. Seit 1978 ist sie erfolgreich in der stationären Eingliederungshilfe suchtkranker und psychisch beeinträchtigter Menschen tätig. Inzwischen bieten wir an elf Standorten im Rheinland ambulant betreutes Wohnen und tagesstrukturierende Angebote an.